

Die Rockmusik und andere Möglichkeiten im Studio 316

Das „Studio 316“ ist ein kreativer Ort mit vielfältigen Anreizen, die Musik und deren Instrumente auf spielerische Weise sowohl lernend als auch schöpferisch zu praktizieren - als ständiges Zusatzangebot zum regulären Gitarrenunterricht (Foto1). Dazu ein aktuelles Eltern-Statement: *„Wir sind begeistert von der Methode und dem kreativen Freiraum, den das Studio den Kindern bietet. Es ist eine gute Möglichkeit für die Schüler, das Musizieren noch einmal „anders“ kennenzulernen - sich mit dem Erlernten durch Spaß und Freude auszuprobieren. Diese Motivation ist unseres Erachtens enorm wichtig, um ein Instrument zu erlernen.“*

- Durch die Wahrnehmung des vorhandenen Instrumentariums (Gitarren | Bässe | Keyboards | Schlagzeug | Percussion) geschieht ein spontaner Wechsel zu noch unbekanntem Instrumenten. Es bilden sich quasi von selbst kleine Gruppen zum spontanen oder weiterführenden gemeinsamen Musizieren und Erfinden von eigenen Musikstücken.
- Durch die vorhandene Studioteknik (Mischpult | Verstärker | Mikrophone | Monitore | iPad & Co) lernen die Schüler quasi selbstverständlich diese Bausteine kennen und praxisnah selbst zu nutzen. Eigene Ideen können sofort auf Medien festgehalten werden, um sie zu Hause weiter zu bearbeiten.

Bei Interesse kann man schon einmal eines der Instrumente mit nach Hause nehmen, damit sowohl Schüler als auch ihre Eltern in Ruhe über eine Anschaffung des anvisierten Instruments entscheiden können.

Ich stelle immer wieder fest, dass Mädchen und Jungen, bedingt durch die besondere Atmosphäre eines Musikstudios, nahezu ohne Hemmschwelle und ohne jeglichen Zeitverlust den Kontakt zu den vorhandenen Instrumenten finden und sich dadurch sehr rasch herausstellt, ob sich jemand in eine bestimmten Richtung vertiefen möchte - sei es instrumental, kompositorisch oder technisch. Es ist für alle musikalischen Affinitäten reichlich Anregung zum Ausüben geboten.

Rockmusik-Bands im Studio 316:

Hier geht es um Förderung junger Menschen in Rockprojekten sowie um die Beratung und Unterstützung aller interessierten Schüler bei ihren vielfältigen Rock-Ambitionen. Während z.B. Absolventen früherer Projekte an Stätten wie dem Berklee College of Music, Boston USA oder der Hamburg School of Music als Stipendiaten studieren konnten und nun die Popmusik erfolgreich als Beruf verwirklichen, gilt es im Schulalltag, den nachwachsenden jungen Rock-Interessierten durch Bandgründungen oder in Einzelprojekten die Optionen zu eröffnen, sich in die Profi-Richtung zu orientieren oder einfach nur zu lernen, gute Rockmusik zu machen, als Teil ihrer Ausbildung am musischen Gymnasium. So konnte ich jüngst wieder zwei Jungen mit Berufswunsch Musik erfolgreich an die renommierten Institute BFS Musik Krumbach / BFS Musik Dinkelsbühl vermitteln. Das aktuelle Rockprojekt der Band „5150“ trat 2014 beim Schulball des Elternbeirats im Lenbachhaus sowie am Lozzifest auf (Foto2). 2015 reüssierte die momentane Besetzung (Foto3) im Feuerwerk beim „PestFest“ der SMV und wird voraussichtlich beim Lozzifest ein ordentliches Rock - Feuerwerk abbrennen. Man darf also gespannt sein.

Außerhalb der erwähnten Felder wird das Studio 316 immer wieder gerne von diversen AKs für Workshops und Proseminare genutzt, wie z.B. vom

- Technik-AK (Schulbezogene Veranstaltungstechnik)
- Radio-AK (Proseminar Schulradio / Hörspiel-Produktion).
- Rockcamp München probte letztes Jahr seine Abschlussproduktion mit Schülerinnen / Bands unserer Schule (Foto4).
- Eine Kollegin benötigt dringend ein spezielles Literatur-Playback für ihre Lehrprobe - kein Problem dank „Studio 316“!

Bleibt zu hoffen, dass auch nach dem Ende meiner Tätigkeit am Pestalozzi-Gymnasium die Schülerinnen und Schüler das Studio 316 weiterhin auf diese vielfältige Weise nutzen können!

Leonhard Hechenbichler